

Hausgottesdienst für Familien am 4. Sonntag im Jahreskreis, Lj. B, 31.01.2021



*Foto: Christof Bärhausen 03.09.19 - Eingangsmosaik an der Ausgrabungsstätte:
„Kafarnaum, die Stadt von Jesus“*



*Foto: Christof Bärhausen 03.09.19 - Ausgrabungsstätte Kafarnaum:
die Synagoge, wo auch Jesus lehrte*

Vorbemerkung / Vorbereitung

Liebe Familien!

Alle sind wieder sehr herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten unserer Pfarreiengemeinschaft (MF = Messfeier / WGF = Wort-Gottes-Feier):

Sa, 30.01. 18:00 Uhr MF in Rannungen

18:00 Uhr WGF in Thundorf

So, 31.01. 08:30 Uhr MF in Theinfeld

10:00 Uhr MF in Maßbach

10:00 Uhr WGF in Wermerichshausen

10:15 Uhr WGF in Rothhausen

Wer an einem der Gottesdienste teilnehmen möchte, muss jetzt eine FFP2-Maske während des ganzen Gottesdienstes tragen.

Das eigene Gotteslob sollte mitgebracht werden (Gemeindegesang ist weiterhin nicht gestattet, mitunter werden aber Lieder oder andere Texte gemeinsam gesprochen).

Wer lieber daheim bleiben und in seiner Familie Gottesdienst feiern möchte, findet für den 4. Sonntag im Jahreskreis im Folgenden ein Angebot.

Es wäre schön, wenn am Platz des Gottesdienstes eine Kerze brennt, vielleicht ein Blumenschmuck dabeisteht, ein Kreuz oder Christusbild den Hausaltar vervollständigt.

Ihr könnt die Texte aus dem Hausgottesdienst an verschiedene Sprecher/innen verteilen und entscheiden, was ihr gemeinsam übernehmen oder verändern möchtet. ‚Unsichere‘ Lieder können auch gemeinsam gebetet oder mit einer musikalischen Hilfe im Internet gesungen oder ggf. sogar mit einem eigenen Instrument begleitet werden.

Die Corona-Ansteckungsgefahr besteht weiterhin sehr intensiv. Auch persönliche Kontakte sollen minimiert werden, weshalb das Treffen mit weiteren Personen derzeit unterbleiben sollte (aktuell darf eine weitere Person, die nicht zum eigenen Hausstand gehört, dabei sein).

Erw = Erwachsener / **K** = Kind / **A** = Alle

Eröffnung

Wir sind zum Gottesdienst am 4. Sonntag im Jahreskreis versammelt + im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A:** Amen.

Gott, in dessen Vollmacht Jesus redet und handelt, er ist mitten unter uns!
A: Amen.

Sein Friede wohne in unseren Herzen und bewege uns, ihn zu leben und weiterzugeben! Wünschen wir uns gegenseitig diesen Frieden von Gott.

Gotteslob Nr. 826,1-5 Gottes Liebe ist so wunderbar

<https://www.youtube.com/watch?v=kTYSYoAFYoI>

(Vielleicht erinnern sich die Kinder an Gesten zu dem Lied? Können alle dazu machen!)

Vielleicht kennt ihr Kinder noch die Gesten zum Lied!? Dann mal los:

1. Gottes Liebe ist so wunderbar, / Gottes Liebe ist so wunderbar, /
Gottes Liebe ist so wunderbar, / so wunderbar groß. /

KV: So hoch, was kann höher sein, / so tief, was kann tiefer sein, /
so weit, was kann weiter sein? / So wunderbar groß!

2. Gottes Güte ist so wunderbar, ...

3. Gottes Gnade ist so wunderbar, ...

4. Gottes Treue ist so wunderbar, ...

5. Gottes Hilfe ist so wunderbar, ...

Hinführung

Da tritt jemand so ganz anders auf, als wir es gewohnt sind. Da spult jemand nicht seine Sprüche und Weisheiten ab, sondern teilt etwas mit, von dem seine Zuhörerinnen und Zuhörer spüren, dass davon eine Kraft ausgeht, die verändert. Was als schwer erfahren wird, verändert sein Gesicht. Was traurig macht, fängt an, sich zu wandeln. Was unheil ist, wird heil. So erfahren Menschen Jesus. Damals vor 2000 Jahren, aber auch heute, wenn sie sich auf ihn und seine Botschaft einlassen.

Dazu sind wir eingeladen hier in unserem Gottesdienst aber auch in unserem Alltag. Uns gilt seine heilende frohe Botschaft.

Wir denken nach und bitten Jesus:

Kyrie

Erw: In manchen Familien herrscht ein schlechter Geist. Jeder denkt nur an sich. Eltern und Kinder verstehen einander nicht.

K: Jesus, unser Bruder, wir brauchen deinen Geist, damit wir so leben können, wie du es uns vorgelebt hast.

A: Herr, erbarme dich unser.

Erw: In manchen Häusern herrscht ein schlechter Geist. Jeder Hausbewohner lebt für sich allein. Wenn einer einmal Hilfe braucht, steht er allein da. Oft gibt es Streit.

K: Jesus, unser Bruder, wir brauchen deinen Geist, damit wir Konflikte gut miteinander lösen können.

A: Christus, erbarme dich unser.

Erw: In manchen Klassen herrscht ein schlechter Geist. Jeder ist neidisch, wenn ein anderer eine bessere Note bekommt und möchte besser sein als die anderen.

K: Jesus, unser Bruder, wir brauchen deinen Geist, damit wir unser Leben miteinander und nicht gegeneinander gestalten.

A: Herr, erbarme dich unser.

Ehre sei Gott in der Höhe!

Gotteslob Nr. 408 Lobet und preiset, ihr Völker, den Herrn

<https://www.youtube.com/watch?v=qcszTZQBeU4>

(mehrmals oder als Kanon singen)

Lobet und preiset, ihr Völker, den Herrn; / freuet euch seiner und dienet ihm gern. / All ihr Völker, lobet den Herrn.

Gebet

Wir wollen beten:

Vater im Himmel, du lädst uns täglich neu ein, auf dich zu vertrauen, ja, uns dir mit allem anzuvertrauen.

Mit unserer Freude, unserem Glück, aber auch mit unseren Ängsten, Nöten und Leiden.

Wir halten dir alles hin, was uns ausmacht.

Nimm du uns bei der Hand und führe uns - dein Wille geschehe.

A: Amen.

Halleluja - ein vertrautes frei anstimmen - oder z.B. Gotteslob Nr. 174,5

Evangelium Mk 1,21-28

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus:

In Kafarnaum ging Jesus am Sabbat in die Synagoge und lehrte. Und die Menschen waren voll Staunen über seine Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, nicht wie die Schriftgelehrten.

In ihrer Synagoge war ein Mensch, der von einem unreinen Geist besessen war. Der begann zu schreien: „Was haben wir mit dir zu tun, Jesus von Nazaret? Bist du gekommen, um uns ins Verderben zu stürzen? Ich weiß, wer du bist: der Heilige Gottes.“

Da drohte ihm Jesus: „Schweig und verlass ihn!“ Der unreine Geist zerrte den Mann hin und her und verließ ihn mit lautem Geschrei.

Da erschrakten alle, und einer fragte den andern: „Was ist das? Eine neue Lehre mit Vollmacht: Sogar die unreinen Geister gehorchen seinem Befehl.“

Und sein Ruf verbreitete sich rasch im ganzen Gebiet von Galiläa.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - **A:** Lob sei dir Christus!

Halleluja wiederholen

Verkündigung

Jesus begegnet in der jüdischen Synagoge einem Mann mit einem unreinen Geist. In dieser Zeit war unter den Juden der Glaube an böse Geister und Dämonen sehr verbreitet. Der Mann ist krank, es geht ihm schlecht. Man könnte die Krankheit des Mannes sich etwa so vorstellen wie Epilepsie, eine Krankheit, die durch Anfälle von Bewusstlosigkeit und Krämpfen gekennzeichnet ist. Obwohl der Mann Jesus anschreit, ob er ihn denn ins Verderben stürzen wolle, bekennt er sich gleichzeitig zu Jesus und sagt: Du bist der Heilige Gottes.

Damit die Kraft Gottes, der Geist Gottes wirken kann, braucht es das Mit-tun des Menschen. Der Geist Gottes wirkt nicht aus sich allein. Erst als der kranke Mann Jesus als den „Heiligen Gottes“ erkennt, befiehlt Jesus dem unreinen Geist, den Mann zu verlassen. Der Geist Gottes kann nur dort wirken, wo wir Menschen bereit sind, uns auf ihn einzulassen.

Möglichkeit zum Gespräch über die Gedanken

K: Wo ein Kind Mut hat und sagt: Ich lasse die Kleinen auch mitspielen.

A: Wo wir Gutes füreinander tun, da ist Jesu Geist.

K: Wo jemand sich eindeutig auf die Seite eines Schwächeren stellt.

A: Wo wir Gutes füreinander tun, da ist Jesu Geist.

K: Wo ein Kind sich um einen Außenseiter kümmert.

A: Wo wir Gutes füreinander tun, da ist Jesu Geist.

K: Wo einer die Idee hat, eine kranke Klassenkameradin zu besuchen.

A: Wo wir Gutes füreinander tun, da ist Jesu Geist.

Wir können uns weitere Beispiele überlegen und nennen - natürlich auch von Seiten der Erwachsenen - und jeweils bekräftigen mit den Worten:

A: Wo wir Gutes füreinander tun, da ist Jesu Geist.

Gotteslob Nr. 355,1-5 Wir glauben Gott im höchsten Thron

https://www.youtube.com/watch?v=_xCK3ITQe2w

1. Wir glauben Gott im höchsten Thron, / wir glauben Christum, Gottes Sohn, / aus Gott geboren vor der Zeit, / allmächtig, allgebenedeit.

2. Wir glauben Gott, den Heiligen Geist, / den Tröster, der uns unterweist, / der fährt, wohin er will und mag, / und stark macht, was daniederlag.

3. Den Vater, dessen Wink und Ruf / das Licht aus Finsternissen schuf, / den Sohn, der annimmt unsre Not, / litt unser Kreuz, starb unsern Tod.

4. Der niederfuhr und auferstand, / erhöht zu Gottes rechter Hand, / und kommt am Tag, vorherbestimmt, / da alle Welt ihr Urteil nimmt.

5. Den Geist, der heilig insgemein / lässt Christen Christi Kirche sein, / bis wir, von Sünd und Fehl befreit, / ihn selber schau'n in Ewigkeit. Amen.

Lobpreis

Kehrvors: (GL 386 - singen oder sprechen)

Laudate omnes gentes, laudate Dominum.

(Lobt, alle Völker, lobt den Herrn.)

Christus ist da, wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind.

Wie er den Jüngern den Vater offenbart, so führt er auch uns durch das Wort der Schrift. Lasst uns den Herrn loben und preisen:

Kehrvors: Laudate omnes gentes, laudate Dominum.

Gepriesen bist du, Gott, für deinen Sohn Jesus Christus: Er ist Mensch geworden und hat der Welt Rettung und Licht gebracht. Er heilt die Wunden der Schöpfung, richtet auf, was gebeugt ist, ruft Menschen ins Reich seines Friedens.

Kehrvors: Laudate omnes gentes, laudate Dominum.

Jesus hat mit den Einsamen gesprochen, den Gefangenen die Freiheit verkündet, Besessene von ihren Dämonen befreit, Blinden das Augenlicht geschenkt, Tauben die Ohren geöffnet und Tote zum Leben gerufen.

Kehrvors: Laudate omnes gentes, laudate Dominum.

Sein Wort ist Frohe Botschaft. Sein Wirken ist gerecht und barmherzig. Er ruft Frauen und Männer in seine Nachfolge, verbindet uns mit allen Christen. In ihm sind wir ein heiliges Volk, ein königliches Priestertum.

Kehrvors: Laudate omnes gentes, laudate Dominum.

Christus hat Großes an uns getan: Er hat den Tod besiegt und durch seine Auferstehung das Leben neu geschaffen. Er hat uns Hoffnung geschenkt, die im Leben Licht und im Sterben Halt gibt.

Kehrvors: Laudate omnes gentes, laudate Dominum.

Gepriesen bist du, guter Gott, durch Jesus Christus, deinen Sohn, im Heiligen Geist, an diesem Tag und allezeit und in Ewigkeit. **A:** Amen.

Mit der ganzen Schöpfung, mit allem, was lebt, singen wir dein Lob:

Gotteslob Nr. 392,1+4+5 Lobe den Herren

<https://www.youtube.com/watch?v=sggXplgFDjk>

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren, / lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören. / Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf, / lasset den Lobgesang hören!
4. Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet, / der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet. / Denke daran, was der Allmächtige kann, / der dir mit Liebe beegnet!
5. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen. / Lob ihn mit allen, die seine Verheißung bekamen. / Er ist dein Licht, Seele, vergiss es ja nicht. / Lob ihn in Ewigkeit! Amen.

Fürbitten

Herr Jesus, du hast mit Vollmacht verkündet und Freiheit geschenkt.

Wir bitten dich: **A:** Herr, sei bei deinen Menschen.

- Wir bitten dich für die Menschen, die im letzten Jahr noch unbeschwert miteinander in unseren Gemeinden Gottesdienst feiern konnten. -

A: Herr, sei bei deinen Menschen.

- Wir bitten dich für die Menschen, die gerade in Quarantäne sind. -

A: Herr, sei bei deinen Menschen.

- Wir bitten dich für die Menschen, die auf der Suche nach Wahrheit sind.

- **A:** Herr, sei bei deinen Menschen.

- Wir bitten dich für die Menschen, die sich als angeschlagen erleben. -

A: Herr, sei bei deinen Menschen.

- Wir bitten dich für die Menschen, die trauern. -

A: Herr, sei bei deinen Menschen.

- Wir bitten dich für die Menschen, die gestorben und schon bei dir sind. -

A: Herr, sei bei deinen Menschen.

Vaterunser

Im Vertrauen auf dich, auf das, was du gewirkt hast und heute noch wirkst, beten wir in all unseren persönlichen Anliegen und in den großen Anliegen der Weltgemeinschaft mit deinen Worten: Vaterunser ...

Schlussgebet

Wir wollen zum Schluss beten:

Gott unser Vater, die Menschen in Kafarnaum fragten: Was ist das?

Wir wissen: Es ist ein Zeichen deiner Liebe. Wir danken dir für dieses Zeichen, das uns stärken wird für unseren Weg in dieser Woche.

A: Amen.

Segensbitte

Gott, immer wenn wir deine Nähe spüren, geschieht etwas in uns.

Sie macht uns frei und lässt uns wachsen.

Gib uns dazu deinen Segen für heute und für die Woche.

Und so segne uns + der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

Gotteslob Nr. 831,1-3 Gott, dein guter Segen

<https://www.youtube.com/watch?v=RwI9RIv0lc>

1. Gott, dein guter Segen ist wie ein großes Zelt, / hoch und weit, fest gespannt über unsre Welt. / Guter Gott, ich bitte dich: / Schütze und bewahre mich! /

KV: Lass mich unter deinem Segen / eben und ihn weitergebe. / Bleibe bei uns alle Zeit, / segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit, / segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit.

2. Gott, dein guter Segen ist wie ein helles Licht, / leuchtet weit, alle Zeit in der Finsternis. / Guter Gott, ich bitte dich: / Leuchte und erhelle mich! /

KV: ...

3. Gott, dein guter Segen ist wie des Freundes Hand, / die mich hält, die mich führt in ein weites Land. / Guter Gott, ich bitte dich: / Führe und begleite mich. / *KV:*

Texte, Anregungen aus: Liturgie konkret 1/2021; www.predigtforum.com; www.wien.jungchar.at

Zusammenstellung, eigene Texte, Bearbeitung:

Christof Bärhausen, Past.-ref.